

HDH

Verstärkt mit Büro politische Arbeit in Berlin

Mittwoch, 01.06.2016

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) eröffnet am 1. Juli ein eigenes Hauptstadtbüro im Berliner Regierungsviertel. „Ziel ist es, die politische Arbeit unserer Verbändegemeinschaft aus Holz, Möbel und Fertigung auszubauen und den Kontakt zu Entscheidern aus Politik und Wirtschaft zu intensivieren. Das macht uns als Dachverband der Holzindustrie noch schlagkräftiger und flexibler, wenn es darum geht, die Interessen unseres Industriezweiges zu vertreten“, erklärt HDH-Hauptgeschäftsführer Dirk-Uwe Klaas.

Das neue HDH-Büro wird in der Geschäftsstelle des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie in der Reinhardstraße im Gebäude der FDP-Bundesgeschäftsstelle angesiedelt. Geleitet wird es von der Juristin Kamila Söseemann. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Söseemann eine erfahrene Kennerin des politischen Berlins für uns gewinnen konnten“, so Klaas.

Die 36-Jährige war zuvor viele Jahre in der politischen Kommunikation tätig. Zuletzt kümmerte sie sich um Parlaments- und Regierungskontakte des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und befasste sich intensiv mit dem Bereich der finanzpolitischen Regulierung. Zuvor arbeitete sie im Bundestag als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu europapolitischen Themen.

[zum Seitenanfang](#)